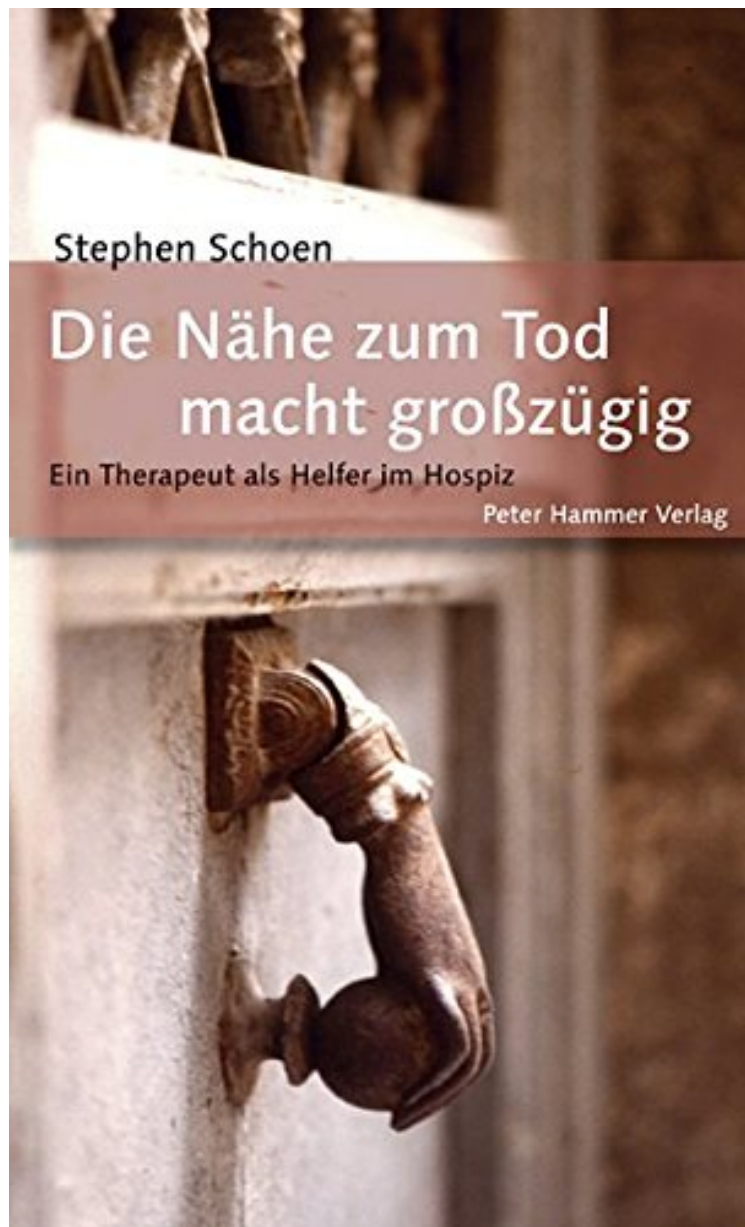


[Read now] Die Nhe zum Tod macht grozgif: Ein Therapeut als Helfer im Hospiz

## Die Nhe zum Tod macht grozgif: Ein Therapeut als Helfer im Hospiz

Von Stephen Schoen

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #326275 in BcherVerffentlicht am: 2006-03-08Abmessungen: 8.03 x .55b x 4.88l, Einband: Taschenbuch112 Seiten | File size: 33.Mb

**Von Stephen Schoen : Die Nhe zum Tod macht grozgif: Ein Therapeut als Helfer im Hospiz** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Nhe zum Tod macht grozgif: Ein Therapeut als Helfer im Hospiz:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
5 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Lebens- und Todessachen  
Von Sonja Kleinmann  
Lebens- und Todessachen  
Auf einem alten Friedhof in Oslo zu lesen:  
Was du bist, bin ich gewesen. Was ich bin, wirst du sein.  
Es ist ein Zitat aus dem anstehenden Buch von Stephen Schoen:  
Die Nähe zum Tod macht großzügig - Ein Therapeut als Helfer im Hospiz.  
berschriften wie: Der Tod macht mir eine Scheißangst, oder: Festhalten, oder: Wer hilft hier eigentlich wem?  
lassen die vielfältigen und tiefen Schilderungen erahnen.  
Der Autor schreibt aber nicht nur über seine Arbeit dort, auch Alltagsdinge oder Familienangelegenheiten kommen hinzu.  
Besonders schön, wie er manchmal Sonntags nach dem Aufwachen plaudernd mit seiner geliebten Frau noch eine Weile im Bett liegen bleibt - oder wie er das so unterschiedliche Verhältnis zu den beiden erwachsenen Kindern beschreibt!  
Manchmal Tränen beim Lesen. Oder Staunen, dass z.B. Leute, die nur noch kurze Zeit zu leben haben, permanent den Fernseher laufen lassen oder Trivial Pursuits spielen wollen!

Produktbeschreibung  
Die Nähe zum Tod macht großzügig  
Ein Therapeut als Helfer im Hospiz

Kurzbeschreibung  
David, 76 Jahre, Psychotherapeut, hadert mit dem Altern: Er bemerkt seine zunehmende Vergesslichkeit. Er entscheidet sich, als ehrenamtlicher Helfer in einem Zen-Hospiz mitzuarbeiten, um sich mit den Themen Vergänglichkeit und Tod auseinanderzusetzen. Hier lernt er, auf welche unterschiedlichen Weisen Menschen dem Tod nahe sind. Manche stellen sich dem Tod in Ruhe und Bewusstheit, andere lenken sich ab durch Fernsehen, Gesellschaftsspiele, scheinbare belanglose Gespräche. Letzteren begegnet er zunächst mit Verachtung. Doch im Laufe der Zeit erfährt er, dass die Nähe zum Tod großzügig macht: die Sterbenden, die Begleiter und nicht zuletzt auch ihn selbst. Großzügig den anderen und auch sich selbst gegenüber. Davon und aus seinem persönlichen familiären und beruflichen Leben berichtet David in kleinen Episoden aus dem Hospiz.  
Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Stephen Schoen ist ein renommierter amerikanischer Psychiater und Gestalttherapeut der ersten Stunde. Im Peter Hammer Verlag sind von ihm erschienen: "Wenn Sonne und Mond Zweifel hatten. Gestalttherapie als spirituelle Suche" und "Greenacres. Ein Therapie-Roman".  
Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.  
Stephen Schoen bringt die Leserinnen und Leser in seinem Buch in Kontakt mit den Themen Leben, Leiden, Vergänglichkeit, Sterben und Tod sowie mit verschiedenen Weisen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Er zeigt auf ermutigende Art, welche Möglichkeiten es gibt, sich diesen existenziellen Themen anzunähern, ohne von persönlichen Ängsten oder Annahmen überschattet zu werden. Ebenso wie in seiner therapeutischen Arbeit mit Gruppen und mit Einzelnen, zeigt Stephen Schoen in diesem Buch auf vorsichtige und fast zärtliche Weise, wie es ist, für kurze Momente auf Konzepte und Annahmen zu verzichten und sich nur dem zuzuwenden, was wirklich gerade da ist. (Aus dem Geleitwort der Herausgeber)